

## **Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 14.07.2009**

### **1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.06.2009**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.06.2009 wird genehmigt.

Abstimmung: 14 : 0

### **2. Straßenreparaturen 2009; Auftragsvergabe**

Gemäß dem Beschluss vom 12.05.2009 hat das Ingenieurbüro Jung eine beschränkte Ausschreibung der Arbeiten – es handelt sich um acht kleinere Maßnahmen – im Rahmen eines Jahres-Leistungsverzeichnisses vorgenommen.

Es wurden sechs Firmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Vier Firmen haben ein Angebot eingereicht. Nach Überrechnung der Angebote ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

Fa. Adolf Kunkel, Aschaffenburg

Fa. Josef Stix, Stockstadt

Fa. Franz Kunkel, Neuhütten

Fa. Ernst Aulbach, Aschaffenburg

Aufgrund des Haushaltsansatzes für Straßenreparaturen (60.000 Euro) sowie den bereits verausgabten und anderweitig verplanten Mitteln stehen noch 52.000 Euro freie Mittel zur Verfügung. Dipl.-Ing. Helmut Hufgard vom Ingenieurbüro bestätigt die Vergabemöglichkeit bis zu diesem Betrag im Rahmen des Jahres-Leistungsverzeichnisses und empfiehlt die Auftragsvergabe an die Firma Adolf Kunkel.

Der Auftragsvergabe an die Firma Adolf Kunkel, Aschaffenburg wird zugestimmt. Die Auftragssumme wird auf 52.000 Euro begrenzt.

Abstimmung: 16 : 0

### **3. Bauanträge**

Da es sich bei den Bauanträgen um persönliche Einzelinteressen handelt, wird von einer Veröffentlichung abgesehen.

### **4. Umgestaltung der Außenanlage des Freundekindergartens St. Marien; Zuschussantrag des St. Johanniszweigvereins Glattbach e.V.**

Mit Beschluss vom 20.01.2009 hat die Gemeinde für die Schaffung eines Fluchtweges in der Außenanlage des Freundekindergartens St. Marien bei einem Kostenanschlag von 7.000 Euro einen Zuschuss von 80 % der nachgewiesenen Kosten bewilligt.

Die geplante Umgestaltung der Außenspielfläche mit integrierter Fluchtweglösung kostet aber nach dem Plankonzept des Landschaftsgärtners Peter Kern aus Mömbris nach Abzug von Eigenleistungen des St. Johanniszweigvereins nunmehr rund 17.000 Euro.

Unmittelbar vor der Sitzung fand hierzu eine Ortsbesichtigung statt.

Es besteht Einvernehmen, die nachgewiesenen Kosten der Umgestaltung der Außenanlage insgesamt mit 80 % zu bezuschussen. Da im Haushalt 2009 hierfür aber nur 5.600 Euro eingeplant sind, kann 2009 nur dieser Betrag zur Verfügung gestellt werden; der Rest wird im Rahmen des Haushalts 2010 in Aussicht gestellt.

Abstimmung: 15 : 0

#### **5. Verschmutzung von öffentlichen Straßen, Wegen und Anlagen durch Hundekot; Aufstellung von sog. Hundetoiletten**

Die Aufstellung von sog. Hundetoiletten (Kottütenspendler mit Entsorgungsmöglichkeit) soll dazu beitragen, ein bestehendes Hundekotproblem im öffentlichen Bereich in den Griff zu bekommen. Dies ist das Ergebnis der Gesprächsrunde vom 06.07.2009 zwischen Hundehaltern und Bürgern, die die zunehmende Verschmutzung öffentlicher Straßen, Wege und Anlagen durch Hundekot anprangern.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters zu, am Johann-Desch-Platz, des weiteren zwischen Kindergarten Storchennest und Schulsportgelände Weihergrund und in der Hauptstraße gegenüber der Lottostelle diese Entsorgungsmöglichkeit für Hundekot anzubieten. An diesen Stellen soll jeweils eine sog. Hundetoilette aufgestellt werden.

Abstimmung: 15 : 0

#### **6. Rechtsgrundlagen und Diskussion über eine evtl. Hunde-Anleinpflcht in Glattbach**

Eine Anleinpflcht kann nur im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten angeordnet werden. In Bayern bietet dazu das Landesstraf- und Verordnungsgesetz die Grundlage. Nach Art. 18 Abs. 1 können die Gemeinden durch Verordnung das freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden in öffentlichen Anlagen sowie auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Plätzen einschränken. Der räumliche und zeitliche Geltungsbereich der Verordnung ist auf die örtlichen Verhältnisse abzustimmen, wobei auch dem Bewegungsbedürfnis der Hunde ausreichend Rechnung zu tragen ist.

Als große Hunde können Hunde mit einer Schulterhöhe von mindestens 50 cm angesehen werden. Zu den großen Hunden gehören u. a. erwachsene Hunde der Rassen Schäferhund, Boxer, Dobermann, Rottweiler und Deutsche Dogge.

Anneliese Euler vertritt die Meinung, dass frei umher laufende Hunde eine Gefährdung für Fußgänger sowie Autofahrer darstellen. Sie ist der Meinung, dass im Kerngebiet die Hunde angeleint werden sollen.

Jürgen Kunsmann appelliert an die Vernunft der Hundehalter, im inneren Ortsgebiet die Hunde an der Leine zu führen, schließt sich aber wie auch Thomas Wombacher dem Vorschlag der Verwaltung an, von einer verordneten Anleinpflcht abzusehen, da eine solche Gemeindeverordnung kaum durchzusetzen sei (Informationsdefizit ortsfremder Hundeführer, Überwachung und Ahndung von Verstößen).

Die Anordnung einer Hunde-Anleinpflcht wird mit 14 : 1 Stimmen abgelehnt.

Auf Antrag von Johannes Bernhard sollen nochmals alle Hundehalter angeschrieben werden. Mit dem Schreiben soll an die Vernunft appelliert werden, die Hunde im Ort auch ohne ein spezielles Gebot an die Leine zu nehmen.

Abstimmung: 12 : 3

## **7. Verband Kommunalen Musikunterricht; Beitritt der Marktgemeinde Schöllkrippen**

Die Gemeinden Bessenbach, Glattbach, Goldbach, Haibach, Hösbach, Johannesberg, Laufach, Mainaschaff, Mömbris, Rothenbuch, Sailauf und Waldaschaff haben am 20.01.1995 eine Zweckvereinbarung zur Förderung der außerschulischen Musikerziehung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in ihrem Bereich unter Federführung der Gemeinde Johannesberg geschlossen

In diese Zweckvereinbarung möchte nun die Marktgemeinde Schöllkrippen einsteigen und im kommenden Schuljahr 2009/2010 den Musikunterricht anbieten.

Der Aufnahme der Marktgemeinde Schöllkrippen in die Zweckvereinbarung wird zugestimmt.

Abstimmung: 15 : 0

## **8. Einrichtung einer virtuellen Immobilienbörse auf der Homepage der Gemeinde; Antrag von Pro Glattbach e.V. und Gemeinderatsfraktion vom 02.07.2009**

Beantragt wird die Einrichtung einer Immobilienbörse, die eine Plattform für alle Immobilienangebote innerhalb Glattbachs bieten soll, auf der Homepage der Gemeinde. Die Verwaltung möge hierzu ein Konzept unter besonderer Berücksichtigung der Kosten, der technischen Möglichkeiten und haftungsrechtlicher Fragen erarbeiten.

Christian Becker erläutert zunächst den Antrag. Drei Möglichkeiten seien für die Einrichtung einer virtuellen Immobilienbörse denkbar. Zum einen bestehe die Möglichkeit, die Homepage der Gemeinde Glattbach mit anderen Immobilienanbietern zu verlinken. Eine weitere Möglichkeit sei, eine eigene Plattform zu betreiben. Hierzu müssten Eigentümer Ihre Immobilienangebote selbst einpflegen oder der Verwaltung melden. Bei der dritten Möglichkeit könnten Anbieter ihre Angebote auf der Glattbacher Homepage verlinken.

Annelieser Euler findet eine solche Immobilienbörse auf der Homepage der Gemeinde interessant, bittet aber zunächst abzuklären, mit welchem Aufwand das Vorhaben betrieben werden muss.

Kurt Baier gibt zu bedenken, dass eine virtuelle Immobilienbörse dauernde Kontrolle und Bearbeitung erfordert. Die meisten Bürger würden weiter auf die professionellen Dienstleister zurückgreifen. Außerdem sei es ein enormer Aufwand solch eine Seite immer aktuell zu halten.

Die Verwaltung wird zunächst beauftragt, die Kostenfrage sowie haftungsrechtliche Gründe zu klären.

Abstimmung: 8 : 7

### **9. Bericht des Bürgermeisters**

- Bekanntgabe Termin Anmeldung für die Ferienspiele am 16.07.2009, ab 17.00 Uhr im Rathaus
- Ausstellung von Josef Funk noch bis zum 19.07.2009 in der Gewölbegalerie
- Einladung der Freiwilligen Feuerwehr zur 130-Jahr-Feier am 18.+19.07.2009 am Feuerwehrhaus
- Einladung Wiesengrundfest 01.+02.08.2009 am Schützenhaus
- Information zur Übergabe des Waldspielplatzes an den Gesellschaftsverein in der 30. KW
- Information Gesprächsrunde am 07.09.2009 bezüglich Autobahnlärm  
Stellungnahme zu Anfragen aus der Gemeinderatssitzung vom 19.05.2009

### **Anfragen von Gemeinderatsmitgliedern nach Erledigung der Tagesordnung:**

Anneliese Euler erkundigt sich zum Sachstand der Anfrage beim Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband bezüglich der großen Baulast am Pfarrhaus anlässlich der derzeit anstehenden Pfarrhausrenovierung. Der Bericht steht noch aus.

Ursula Maidhof erkundigt sich, ob derzeit Kontakt zum Jugendteam besteht.

Kurt Baier erkundigt sich nach Neuigkeiten bezüglich des Nachtschwärmerbusses. Die Verwaltung entgegnet, dass Kontakt mit der KVG und dem Landratsamt besteht. Außerdem weist er auf eine Anzeige in der Prima-Sonntag-Zeitung hin, in der Erdgasfahrzeuge von der Firma Main-Spessart-Gas verschenkt wurden, und bittet um Anregung durch die Verwaltung.

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.